



Protokoll des

17. Treffens der Arbeitsgruppe „Pflege, Inklusion, Behinderung“

Datum: 26.09.2017

Uhrzeit: 09:00 – 11:30 Uhr

Caritas-Zentrum Pfaffenhofen, Ambergerweg 3, Raum 121

Anwesend:

Nr.	Name	Institution
1	Andre, Heidi	Seniorenbüro Stadt Pfaffenhofen
2	Dlugosch, Thomas	Caritas Pfaffenhofen
3	Inderwies, Helga	Alzheimergesellschaft Pfaffenhofen
4	Leber, Hiltrud	ZAMOR e.V. Ingolstadt
5	Leonhardt, Doreen	Regens Wagner Offene Hilfen Pfaffenhofen
6	Starzer, Luitgard	Landratsamt Pfaffenhofen – Bündnis Familie
7	Teklenburg, Judith	Wohnprojekt Wolnzach
8	Wagner, Waltraud	Hauswirtschaftlicher Fachservice

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Protokollbereinigung vom 03.05.2017

Die fünfte Vollversammlung des Bündnis für Familie Landkreis Pfaffenhofen, die im Seniorenzentrum in Baar-Ebenhausen stattfinden sollte, fällt im Jahr 2017 aufgrund der Langzeiterkrankung des Landrates Wolf aus.

Im Jahr 2018 soll voraussichtlich wieder eine Vollversammlung stattfinden.

Ansonsten gab es von den anwesenden Teilnehmern keine Einwände gegen die sachliche Richtigkeit des Protokolls.

Lenkungsausschüsse fanden im Jahr 2017 ebenfalls keine statt. Es ist allerdings geplant, dass diese im Jahr 2018 wieder stattfinden.

TOP 3: Informationen aus dem Unter-AK „Pflege“

Die Broschüre „Pflege zu Hause – Wegweiser für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm“ ist im Juni 2017 mit einer Auflage von 5.000 Stück herausgegeben worden.

Die Broschüre wurde u.a. an die Gemeinden, an Ärzte und soziale Einrichtungen, die sich mit dem Thema Pflege beschäftigen, verschickt.

Die Resonanz auf die Broschüre war überwiegend sehr positiv. Sie wurde insofern als ungemein hilfreich und unterstützend empfunden, da sie die sehr komplexen und umfangreichen Leistungen der Pflegeversicherung in einfachen Worten und mit Praxisbeispielen unterlegt, darstellt.

Sollte noch Interesse an Exemplaren dieser Broschüre bestehen, können Sie sich gerne an Herrn Dlugosch (Tel. 08441/8083-810) oder an Frau Starzer (Tel. 08441/27-197) wenden.

Zusätzlich kann die Broschüre online unter <https://www.landkreis-pfaffenhofen.de/LEBEN/BuendnisfuerFamilie/NeuigkeitenundInformationen.aspx> abgerufen werden.

Der Unterarbeitskreis Pflege wurde im Jahr 2015 mit dem Ziel, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen über die komplexen Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren, ins Leben gerufen. Mit dem Erscheinen von Artikelserien zu einzelnen Themen der Pflegeversicherung in den Jahren 2016 und 2017, der Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Pflegestärkungsgesetz II am 29.11.2016 sowie mit dem Erstellen der Pflegebroschüre ist die Arbeit des Unterarbeitskreises Pflege nun offiziell beendet.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei den Mitgliedern der Unterarbeitsgruppe für die enge und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.

Sollte es wieder notwendig sein, dass eine kleinere Gruppe ein bestimmtes Thema bearbeitet, kann wieder eine neue Unterarbeitsgruppe ins Leben gerufen werden.

TOP 4: Zusammentragen und Besprechen der Liste der Selbsthilfegruppen im Landkreis Pfaffenhofen

Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe am 03.05.2017 wurde besprochen, dass eine Liste der Selbsthilfegruppen im Landkreis erstellt werden soll. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, verschiedene Selbsthilfegruppen im Landkreis Pfaffenhofen zusammenzutragen.

Frau Teklenburg wies daraufhin, dass es bereits eine bundesweite Registrierstelle von Selbsthilfegruppen gibt. Offiziell heißt sie „Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen“ (www.nakos.de).

Die Teilnehmer haben im Internet viele Selbsthilfe-, Gesprächs- und Therapiegruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen gefunden. Es wurde auch festgestellt, dass sich die Anbieter von Selbsthilfe- oder Gesprächsgruppen auch in der Wahl ihrer Zielgruppe unterscheiden. So sind manche Gesprächsgruppen ausschließlich für Betroffene gedacht, andere Gruppen werden als offener Treff angeboten, an dem auch Interessierte oder Unbeteiligte teilnehmen können.

Bei einigen Selbsthilfegruppen, die Organisationen anbieten (Therapiegruppen bei Prop e.V. zum Thema Sucht) ist vor Teilnahme an der Gruppe ein persönliches Vorgespräch erwünscht, bei einigen nicht.

Wenn die Arbeitsgruppe Inklusion eine Liste der Selbsthilfegruppen im Landkreis erstellen möchte, sollte dies mit Hilfe einer bestimmten Maske geschehen. Diese könnte bsp. so aussehen:

Veranstalter der SHG – Titel der SHG – Ansprechpartner/Leitung mit Telefonnummer und E-Mail Adresse – Ort der Veranstaltung – Wann finden die Treffen statt und wie oft? sowie Zielgruppe (Betroffene, Angehörige, Interessierte etc.).

Weiterhin wurde der Vorschlag eingebracht, eine Art „Vernetzungsplattform“ der Selbsthilfegruppen im Landkreis anzubieten. Dann müsste allerdings eine Person gefunden werden, die diese Plattform regelmäßig pflegt und aktualisiert.

Weiterhin würde auch eine Herausforderung darin bestehen, diese Plattform beispielsweise für Senioren zugänglich zu machen, da einige Senioren nicht so oft im Internet unterwegs sind.

Herr Dlugosch erkundigt sich bis zur nächsten Sitzung, welche Vernetzungsplattformen, bzw. welche Informationsangebote über Selbsthilfegruppen es im Landkreis bereits gibt und dann wird in der nächsten Sitzung besprochen, ob die Notwendigkeit besteht, dieses Thema weiterhin zu bearbeiten.

TOP 5: Informationsbroschüre, Artikelserie oder Vortragsreihe über das Betreute Wohnen für Senioren als Vorschlag für ein nächstes Projekt

Die Mehrheit der Teilnehmer können sich eher vorstellen, sich mit dem gesamten Thema „Wohnen für Senioren und pflegebedürftige Menschen“ im Landkreis Pfaffenhofen näher auseinanderzusetzen und nicht ausschließlich das Betreute Wohnen als einzelnen Punkt herauszugreifen.

Das Thema wird allerdings erstmal vertagt. In der nächsten Sitzung wird das Thema nochmal aufgegriffen, da im Moment das Thema Selbsthilfegruppen noch aktuell ist.

TOP 6: Strukturelle Ausrichtung der Arbeitsgruppe Pflege, Inklusion, Behinderung für kommende Projekte

Jeder Teilnehmer der Arbeitsgruppe Pflege, Inklusion, Behinderung entscheidet, ob er weiterhin an bestimmten Themen mitarbeiten möchte oder nicht.

Da die Tätigkeit der Unterarbeitsgruppe Pflege beendet ist, findet die Bearbeitung der Themen nun ausschließlich in der Gesamtgruppe statt.

Bei Bedarf ist es jedoch möglich, bei fachspezifischen Themen wieder eine Unterarbeitsgruppe ins Leben zu rufen.

Alle Teilnehmer, die kein Interesse mehr haben, an Sitzungen der Arbeitsgruppe teilzunehmen, werden gebeten, sich an Herrn Dlugosch zu wenden.

Ansonsten bekommt jedes Bündnismitglied weiterhin, auch wenn er nicht an den Sitzungen teilnimmt, regelmäßig die Einladungen und die Protokolle zugesendet.

TOP 7: Ideen, Wünsche, Anträge

Frau Inderwies wies darauf hin, dass die Alzheimergesellschaft im Jahr 2018 ihr 5-jähriges Bestehen feiert. Es soll diesbezüglich eine Ausstellung von 12 Karikaturen zum Thema Demenz von Peter Gaymann stattfinden. Diese Karikaturen hat der Landkreis Pfaffenhofen erworben. Interessierte Verbände können sich diese zu Veranstaltungen ausleihen.

TOP 8: Nächster Termin

Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe Pflege, Inklusion, Behinderung findet am Mittwoch, den 24. Januar 2018 im Landratsamt Pfaffenhofen, EG, Raum C 004 statt.

für das Protokoll
gez.

Thomas Dlugosch